

bewohnt werden, unter denen sich allerdings nur etwa 580 Weiße befinden.

Sind diese Anfänge des Zeitungswesens in den deutschen Kolonien nun auch nur eben erst in der Entwicklung begriffen, so gebührt ihnen doch alles Wohlwollen nicht nur in den Kolonien selbst, sondern auch im Mutterlande, und es sollten daher diese Blätter der Kolonien bei uns in allen Lesehallen und auch in allen Kreisen der besser Bemittelten zu finden sein. Dadurch würde nicht nur die Presse der Kolonien gefördert, sondern es würde auch das geistige Band, das uns mit unseren Kolonien verbindet, weit mehr gestärkt werden.

*** Zinsvergütung bei Ostermeh-Vorauszahlung.** (Vgl. Nr. 14, 17 d. Bl.) — Weitere Meldungen von Zinsvergütung (außer 1% Refagio):

Dunder & Humblot, Leipzig: 3½% pro anno
(Girokonto Meyer & Co., Leipzig.)

J. C. B. Mohr (Paul Siebed), Tübingen, bei Zahlungen vor 1. April 1909: 3% pro anno,

ebenso auch für Zahlungen für die

H. Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen, unter Fa.: J. C. B. Mohr (Paul Siebed) aufzugeben.

(Bankkonten:

Kgl. Württembg. Hofbank in Stuttgart,
Reichsbank in Stuttgart,
Filiale der Rheinischen Creditbank in Freiburg i. Br.,
Albert Schweickhardt in Tübingen,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
Postsparkonto Nr. 839, Amt Stuttgart.)

*** Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1909.** (Vgl. 1908, Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—18 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Hans Bondy Verlag, Berlin.
Concordia Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ehbodt, Berlin.
Dörfling & Franke, Leipzig.
F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb), Linz a. D.
G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig.
Wilhelm German's Verlag, Schwäb. Hall.
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin.
Carl Grüniger, Stuttgart.
Max Hesses Verlag, Leipzig.
Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung, Wismar.
A. Hofmann & Comp., Berlin.
Kirchheim & Co., Mainz.
Benno Konegen Verlag, Leipzig.
Eduard Kummer, Leipzig.
Richard Linde, Dresden.
Carl Meyer (Gustav Prior), Hannover.
Richard Mühlmann's Verlag (Max Grosse), Halle a. S.
Georg Müller Verlag, München.
G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
Pan-Verlag, G. m. b. H., Berlin.
Preuß & Jünger, Breslau.
E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
Leonhard Simion Hf., Berlin.
W. Spemann, Stuttgart.
Theodor Steinkopff, Dresden.
Trowitsch & Sohn, Frankfurt a. D.
George Westermann, Braunschweig.

Weltausstellung in Brüssel 1910. — Obgleich die Anmeldefrist für die deutsche Abteilung erst am 1. April 1909 abläuft, liegt es doch im Interesse der Firmen, die eine Beteiligung an der Weltausstellung in Brüssel 1910 in Aussicht genommen haben, ihre Anmeldung möglichst bald zu bewirken, da bei der zunehmenden Beanspruchung der zur Verfügung stehenden Plätze es nicht ausgeschlossen ist, daß die Anmeldung überhaupt nicht oder doch nicht in der gewünschten Weise Berücksichtigung finden kann. Die Ausstellungsdruksachen werden den sich für die Ausstellung interessierenden Firmen vom Reichskommissariat in Berlin NW. 6, Luisenstraße 33/34, auf Ersuchen kostenlos übersandt.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel u. Industrie«.)

*** Hoher Besuch.** — Der Regent des Herzogtums Braunschweig, Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, stattete am 20. Januar 1909 der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Friedr. Vieweg & Sohn, wie auch der Schulbuchhandlung in Braunschweig einen zweieinhalbstündigen Besuch ab.

*** Postsparkonten.** (Vgl. Nr. 15—18 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postsparkonten:

Firma:	Postsparkamt:	Konto-Nr.:
Formular-Verlag Neufriedstein (Gaußsch)	Leipzig	2503
Otto Mory's Hofbuchhandlung (Donaueschingen)	Karlsruhe	962
Friedrich Andreas Perthes Aktien-gesellschaft (Gotha)	Leipzig	2422
Dietrich Reimer (Ernst Bohsen)	Berlin	2812
Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt v. S. Schottlaender	Breslau	857

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Austriaca. Werke zur Geschichte und Geographie Oesterreichs (zum Teil aus der Bibliothek des † Historikers Professors Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst in Graz). — Lagerkatalog No. 559 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt am Main. 8°. 192 S. 3233 Nrn.

Verlagskatalog von F. A. Brochhaus in Leipzig. 8°. 355 S. Leipzig 1909, F. A. Brochhaus.

Der Katalog enthält, laut einer Vorbemerkung, eine Zusammenstellung der dauernd zur Auslieferung gelangenden Verlagsartikel und Kommissionsartikel, letztere durch ein vorgelegtes * bezeichnet. Die vergriffenen Werke sind weggelassen, die wenigen aus bestimmten Gründen beibehaltenen mit dem Zusatz »vergriffen« versehen. Eine wichtige Vermehrung erfuhr der Katalog durch eine nach Materien geordnete wissenschaftliche Übersicht, die dem Sortimentier, für dessen Handgebrauch der Katalog bestimmt ist, gute Dienste leisten wird. Die beiden großen Kataloge von F. A. Brochhaus, der 1872—75 erschienene vollständige Verlagskatalog und seine im Jubeljahr der Firma 1905 erschienene Fortsetzung bleiben auch weiter gültig.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog, Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 74/75, 76/77 u. 78/79. Unterhaltungsschriften — Weltanschauung. 8°. S. 2321—2512. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke.

Erscheint in ca. 80 Lieferungen à 1 M 30 S.

Inkunabeln und andere alte Drucke vor 1599. Alte Drucke von 1600—1799 und Kupferwerke jener Zeit. Deutsche Literatur. — Almanache, Kalender und Taschenbücher. Manuskripte. Stammbücher. Silhouetten. Neuere illustrierte Werke und verschiedene andere. — Antiqu.-Katalog No. 56 von Richard Härtel in Dresden. — Versteigerung am 5. und 6. Februar 1909.

Personalnachrichten.

*** Königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe.** (Vgl. Nr. 7 d. Bl.) — Der Maler und Radierer Karl Kappstein, Lehrer an der königlichen akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg, hat die Berufung an die königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig abgelehnt.

*** Verdunpreis.** — Seine Majestät der König von Preußen, Deutscher Kaiser, hat dem Geheimen Rat Professor Dr. Sigmund von Niesler, Vorsteher des Maximilianeums in München, für die von ihm verfaßte »Geschichte Baierns« (in Allgemeine Staatsgeschichte, hrsg. v. K. Lamprecht [Gotha, F. A. Perthes]) den »Verdunpreis« verliehen.

Der Verdunpreis wurde am 18. Juni 1844 von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zur Erinnerung an das seit dem Vertrag von Verdun (843), dem Ausgangspunkt deutscher Geschichte, verfloßene Jahrtausend gestiftet. Er besteht aus 1000 Taler Gold und einer goldenen Denkmünze auf den Vertrag von Verdun. Erteilt wird er alle fünf Jahre für das in diesem Zeitraum veröffentlichte beste Werke über deutsche Geschichte.